

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 28.06.2011, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

- 1 . Information über den aktuellen Entwicklungsstand der LED-Technik in der Straßenbeleuchtung
Vorlage: 439/2011
- 2 . Beratung und Beschlussfassung über die Anbindung der Gewerbeflächen im Bereich der Bebauungspläne 86 und 106 an das Verkehrsnetz einschließlich der Linksabbiegerspur zur Anbindung des Gewerbegrundstücks der Firma Pfenning / Tankstelle
Vorlage: 447/2011
- 3 . Beratung über den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur baulichen Veränderung am Bahnübergang Lindern
Vorlage: 470/2011
- 4 . Beratung über den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Erklärungstafel für das neue Wurmfenster
Vorlage: 471/2011
- 5 . Beratung über die Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen zum Schutz von Bäumen und Straßenbegleitgrün in Geilenkirchen
Vorlage: 473/2011
- 6 . Nochmalige Beratung und Beschlussvorschlag über die Sanierung bzw. den Abbau der Wirtschaftswegebücke an der DB-Strecke bei Müllendorf
Vorlage: 441/2011
- 7 . Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Tierhauses für die Anita-Lichtenstein-Gesamtschule
Vorlage: 455/2011
- 8 . Beratung und Beschlussfassung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Abgrabungsvorhaben in Geilenkirchen-Beeck
Vorlage: 445/2011
- 9 . Sachstandsbericht über die Umbauarbeiten der Konrad-Adenauer-Straße
Vorlage: 380/2011
- 10 . Verschiedenes

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Karl-Peter Conrads

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Leonhard Kuhn bis einschließlich TOP 6

Mitglieder

3. Marko Banzet
4. Klaus Dohlen
5. Uwe Eggert
6. Dr. Stefan Evertz
7. Theresia Hensen
8. Horst-Eberhard Hoffmann
9. Gerd Latour
10. Markus Melchers
11. Manfred Schumacher
12. Barbara Slupik
13. Kurt Sybertz
14. Raimund Tartler

Stellvertretendes Mitglied

15. Hans-Jürgen Benden für Herrn Rummler
16. Guillaume Dircks für Herrn Rose
17. Heinz Kohnen für Herrn Kleinen
18. Heinz-Peter Kravanja für Herrn Graf
19. Marlis Tings ab TOP 7 für Herrn Kuhn

Sachkundige/r Bürger/in

20. Nils Kasper

von der Verwaltung

21. Bürgermeister Thomas Fiedler
22. I. Beigeordneter Hans Hausmann
23. Hans-Josef Bröhl
24. Alexander Jansen
25. Manfred Savoir

Protokollführer

26. Nathalie Wischinski

Gäste

27. Christian Brendt
28. Christoph Heyen

Ausschussvorsitzender Conrads begrüßte den Bürgermeister, die anwesenden Zuhörer, Herrn Brendt und Herrn Heyen, die Presse sowie die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und teilte mit, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses waren nicht erhoben worden.

**TOP 1 Information über den aktuellen Entwicklungsstand der LED-Technik in der Straßenbeleuchtung
Vorlage: 439/2011**

Ausschussvorsitzender Conrads stellte Herrn Christoph Heyen vom gleichnamigen Ingenieurbüro vor und teilte mit, dass dieser im Rahmen eines Vortrages über die LED-Technik in der Straßenbeleuchtung informieren werde. Der Vortrag von Herrn Heyen ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf anschließende Nachfrage von Stadtverordnetem Benden erklärte Herr Heyen, dass er ein Abwarten von ca. zwei Jahren bis zur Entscheidung über einen Wechsel auf LED-Technik in der Straßenbeleuchtung für sinnvoll halte. Die kleineren Unternehmen gerieten durch die aktuelle Entwicklung zunehmend in Existenznöte und würden die Kommunen deswegen bezüglich eines zeitnahen Wechsels von der konventionellen Technik zur LED-Technik unter Druck setzen. Es gebe zwar bereits gut ausgereifte Fertigmodule, jedoch seien diese aktuell noch sehr teuer. Herr Heyen betonte, dass in diesem Bereich noch eine große Entwicklung zu erwarten sei. Außerdem gebe es bislang noch keine Normierung.

Herr Heyen stimmte der Anmerkung von Stadtverordnetem Benden zu, dass ein konventioneller Austausch zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der langen Lebensdauer der Leuchtmittel von 20 bis 30 Jahren auch kontraproduktiv werden könnte. Man lege sich dadurch für einen zu langen Zeitraum fest und könne nicht von der Entwicklung profitieren.

Ausschussvorsitzender Conrads stellte fest, dass es keine weiteren Fragen gab. Er bedankte sich bei Herrn Heyen.

Der Umwelt- und Bauausschuss nahm den Vortrag über die Entwicklung der LED-Technik in der Straßenbeleuchtung zur Kenntnis.

**TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Anbindung der Gewerbeflächen im Bereich der Bebauungspläne 86 und 106 an das Verkehrsnetz einschließlich der Linksabbiegerspur zur Anbindung des Gewerbegrundstücks der Firma Pfennings / Tankstelle
Vorlage: 447/2011**

Herr Brendt stellte die Planungen für den Bau des Kreisverkehrs zur Erschließung des neuen Gewerbegebietes südwestlich der Sittarder Straße (Bebauungsplan 106) vor.

Zu den von Stadtverordnetem Latour geäußerten Bedenken bezüglich der Linksabbieger, erklärte Herr Brendt, dass der zu erwartende Hauptverkehrsstrom von der Umgehungsstraße zu erwarten sei, dadurch würden die meisten Fahrzeuge auf dem Rückweg als Rechtsabbieger wieder abfließen. Zudem biete der geplante Kreisverkehr eine zusätzliche Entlastung im Verkehrsfluss.

I. Beigeordneter Hausmann ergänzte, dass auch vom Grundstück der Firma Pfenning aus eine Anbindung über die Benzstraße zum neuen Kreisverkehr möglich sei.

Herr Brendt erläuterte, dass die bereits vorhandene Mulde entlang der Straße weitgehend beibehalten werde, so dass kaum Entwässerungsmaßnahmen erforderlich seien. Die beiden Busbuchten sollen an den bisherigen Stellen erhalten bleiben. Herr Brendt nannte als voraussichtliche Kosten für den Straßenbau einen geschätzten Betrag von ungefähr 200.000 €. Für den Kanalbau müssten ca. 30.000 €, bei aufwändiger Beleuchtung weitere 30.000 – 40.000 € eingerechnet werden.

Auf Nachfrage von Stadtverordnetem Latour erklärte I. Beigeordneter Hausmann, dass der parallel zur Sittarder Straße verlaufende Wirtschaftsweg am neuen Straßennetz im Gewerbegebiet auslaufen werde.

Die Frage des Stadtverordneten Benden bezüglich der Kosten für die Pflege des Kreisverkehrs unter Berücksichtigung der Möglichkeit einer Patenschaft, wurde auf den TOP 10 (Verschiedenes) verschoben, da hierzu bereits eine entsprechende Anfrage von Stadtverordnetem Hoffmann vorlag.

Auf entsprechende Frage von Stadtverordneter Slupik erklärte I. Beigeordneter Hausmann, die Umsetzung erfolge, sobald der Haushalt verabschiedet sei. Er rechne damit, dass im Frühherbst mit den Arbeiten begonnen werden könne.

Auf die Frage des Stadtverordneten Eggert erklärte er, dass die Stadtverwaltung der alleinige Kostenträger sei; es gebe keine Förderung für diese Maßnahme.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschloss, die Erschließung der o.g. Gewerbeflächen gemäß den vorgestellten Planungen zu realisieren, unter der Voraussetzung, dass der Stadtentwicklungsausschuss den Bebauungsplan am 30.06.2011 die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes 86 bezüglich des Grünstreifens vorschlagen werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3 Beratung über den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur baulichen Veränderung am Bahnübergang Lindern Vorlage: 470/2011

Stadtverordneter Hoffmann erläuterte den Sachverhalt zur baulichen Veränderung am Bahnübergang Lindern. Seine Fraktion habe sich mit Beigeordnetem Brunen darauf verständigt, dass die Verwaltung sich ausgiebiger mit der Thematik befasse und in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses eine Antwort gebe.

Er stelle deswegen den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung zu verschieben.

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschloss die Verschiebung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4 Beratung über den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Erklärungstafel für das neue Wurmfenster
Vorlage: 471/2011**

Stadtverordneter Hoffmann erklärte, dass die SPD-Fraktion für die Besucher der Stadt Geilenkirchen ein Schild am Wurmfenster wünsche. Hierüber sei in der Vergangenheit mehrfach beraten worden, bislang ohne Ergebnis.

I. Beigeordneter Hausmann erläuterte, dass die SPD-Fraktion angeregt habe, eine Erklärungsschrift nachträglich auf dem Gehäuse des Wurmfensters einzutragen. Dies führe aber zu einer schlechten Lesbarkeit. Die Verwaltung habe sich deswegen überlegt, ein Metallschild in Fahnenform mit Schriftzug auf einem Mast zu montieren. Der Text könne wie folgt lauten: Als Überschrift in großer Schrift „Die Wurm“ mit anschließendem Text „entspringt in Aachen und mündet nach 57 km bei Heinsberg Kempen in die Rur. Siehe auch www.geilenkirchen.de“.

Stadtverordnete Slupik erklärte, bezüglich des Verweises auf die Homepage, dass jeder wisse, wie man im Internet an Informationen z.B. über die Wurm komme. Ihre Frage, ob eine schlichte Lösung aus Mitteln des Haushalts zu finanzieren sei, bejahete I. Beigeordneter Hausmann.

Stadtverordneter Eggert bat um Erwähnung, dass die Wurm einstmals eine Bistumsgrenze darstellte, um die historische Bedeutung zu unterstreichen.

Stadtverordneter Benden erklärte, der Verwaltungsvorschlag sei gut, ebenso wie die Ergänzung durch Herrn Eggert. Er sprach sich aber gegen den Verweis auf die Homepage aus.

Stadtverordnete Slupik regte an, die Verwaltung damit zu beauftragen, einen Vorschlag für ein Hinweisschild zu erarbeiten und dem Bauausschuss zur Entscheidung vorzulegen. Stadtverordneter Melchers ergänzte als Anregung, die Möglichkeit zu prüfen, anstelle eines ganzen Textes lediglich das Wort „Wurmfenster“ aus Metallbuchstaben direkt auf das Gehäuse des Fensters zu schreiben.

Ausschussvorsitzender Conrads formulierte den neuen Beschlussvorschlag zusammenfassend aus und rief zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Ausschuss beschloss, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben. Er beauftragte die Verwaltung, rechtzeitig vorher eine Vorlage über einen Gestaltungsvorschlag zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 5 Beratung über die Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen zum Schutz von Bäumen und Straßenbegleitgrün in Geilenkirchen
Vorlage: 473/2011**

Vor der Sitzung wurde ein Antrag der Grünen-Fraktion vom 26.06.2011 auf Erweiterung der Tagesordnung verteilt. Das Schreiben ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stadtverordneter Dr. Evertz erläuterte, dass sich der Antrag der Grünen-Fraktion vom 11.06.2011 auf drei Unterpunkte beziehe. Zum ersten Unterpunkt, dem sogenannten „Baumklau von Waurichen“, habe es mehrfach Nachfragen von Bürgern gegeben, was mit den Bäumen geschehen sei. Man habe trotz mehrerer Anfragen an die Kreisverwaltung jedoch keine Auskunft erhalten und sich deswegen an die Stadtverwaltung Geilenkirchen gewandt. Inzwischen habe man die Antwort erhalten, dass die Bäume faul gewesen seien. Vor Ort habe man aber festgestellt, dass dies nicht stimme. Deswegen bitte die Grünenfraktion die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung eine klare Antwort zu geben, was mit den Bäumen geschehen sei.

Zum zweiten sei die Hecke an der Verbindungsstraße Loherhof - Immendorf durch Rückschnitt sehr stark dezimiert worden. Wenn man die Hecke so pflege, dass sie immer kleiner werde, möge man direkt beschließen, die Hecke ganz zu entfernen und eine Ersatzpflanzung vorzunehmen.

Bezüglich des dritten Punktes (Fällen von zehn Bäumen am Parkplatz „In der Au“) wende sich seine Fraktion im Wesentlichen dagegen, dass die Rodungsmaßnahmen in der Nistzeit vorgenommen wurden.

I. Beigeordneter Hausmann äußerte sich zu den einzelnen Punkten. Er habe keinen Grund, an der Aussage des Herrn Gies von der Straßenmeisterei Heinsberg zu zweifeln, nach der die Bäume wegen Baumfäule gefällt worden seien.

Die Hecke bei Immendorf sei zwar stark zurückgeschnitten worden, sie werde sich jedoch definitiv davon erholen.

Zum dritten Punkt erklärte I. Beigeordneter Hausmann, es sei bezüglich des Zeitraumes der Maßnahme tatsächlich ein Fehler gemacht worden. Er entschuldigte sich hierfür und versprach, dass dies in Zukunft nicht mehr vorkomme.

Auf erneute Nachfrage von Stadtverordnetem Benden, erklärte I. Beigeordneter Hausmann, dass Anfang 2011 festgestellt worden sei, dass die Bäume sich in Richtung Straße neigten und daher wegen Gefahr im Verzug entfernt werden mussten. Herr Gies habe ihm auf Nachfrage unverzüglich eine Antwort zum Verbleib der Bäume geben können und selbst eingeräumt, dass es hierüber keine Aufzeichnungen gebe.

Bürgermeister Fiedler betonte, dass in Waurichen ein sofortiges Handeln aufgrund der drohenden Gefahr erforderlich gewesen sei. Er machte darauf aufmerksam, dass die Bäume bereits Anfang des Jahres gefällt worden seien; es sei merkwürdig, Monate später von „Baumklau“ zu sprechen. Bezüglich der Hecke bei Immendorf erklärte er, dass sie zu groß geworden und deswegen zurückgeschnitten worden sei. Nun zu überlegen, sie ganz zu entfernen, sei überzogen.

Ausschussvorsitzender Conrads stellte den Antrag der Grünen-Fraktion zur Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschloss, den Antrag der Grünen-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	17
Enthaltung:	0

TOP 6 Nochmalige Beratung und Beschlussvorschlag über die Sanierung bzw. den Abbau der Wirtschaftswegebrücke an der DB-Strecke bei Müllendorf

Vorlage: 441/2011

Herr Bröhl erklärte, dass am 29.05.2011 die Verkehrszählung über die Frequentierung der DB-Brücke in Müllendorf stattgefunden habe. Inklusive Pkw habe es 32 Bewegungen in beide Richtungen gegeben.

Auf entsprechende Frage von Stadtverordnetem Dr. Evertz schätzte Herr Bröhl, dass die Brücke weitere 40 Jahre erhalten werden könne. Zur Frage von Stadtverordneter Slupik stellte Herr Bröhl klar, dass die Absperrung mit 15.000 € deswegen recht teuer sei, weil ein großer Aufwand betrieben werden müsse für die Sicherstellung, dass von beiden Seiten ein Betreten der Brücke bzw. Überwinden der Barriere unmöglich ist.

Stadtverordneter Dr. Evertz erklärte, er halte die Sperrung der Brücke für den richtigen Weg. Die jährlichen Unterhaltungskosten in Höhe von 3.000 € unter Berücksichtigung von Ansparungen für größere Reparaturen sei sinnvoll und stelle aktuell unter haushalterischen Gesichtspunkten die einzige Möglichkeit dar.

Stadtverordnete Slupik schloss sich dieser Meinung an. Sie schlug vor, die Sperrung zu beschließen und in vier bis fünf Jahren gegebenenfalls neu zu beraten, wie weiter vorgegangen werden soll. Auch Stadtverordneter Melchers sowie Stadtverordneter Kuhn sprachen sich für eine Sperrung aus.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss schlägt dem Rat vor, die Sperrung der Wirtschaftswegebücke zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Tierhauses für die Anita-Lichtenstein-Gesamtschule
Vorlage: 455/2011**

Auf Nachfrage von Stadtverordnetem Melchers erklärte Herr Eickhoff vom Gebäudemangement, dass die Errichtung eines massiven Bauwerks aus Tierschutzgründen erforderlich sei.

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschloss die vorliegende Planung und beauftragte die Verwaltung, mit dem Förderverein Anita-Lichtenstein Gesamtschule eine Vereinbarung über die Umsetzung und Finanzierung des Bauvorhabens mit der Maßgabe zu schließen, dass die Stadt keine Unterstützung in finanzieller Hinsicht leistet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Abgrabungsvorhaben in Geilenkirchen-Beeck
Vorlage: 445/2011

Auf Nachfrage von Stadtverordnetem Benden erklärte Herr Alexander Jansen, dass nicht bekannt sei, ob dem Unternehmer der Abgrabung durch den Kreis Heinsberg auferlegt worden sei, den Kreisverkehr an der K24 sauber zu halten. Daher werde vorgeschlagen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, verbunden mit der Forderung, eine sinngemäße Nebenbestimmung zu dieser Straßenreinigung in die Abgrabungserlaubnis aufzunehmen.

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss stellt das Einvernehmen nach § 36 BauGB her.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9 Sachstandsbericht über die Umbauarbeiten der Konrad-Adenauer-Straße
Vorlage: 380/2011

Herr Bröhl erläuterte anhand eines Lageplanes den aktuellen Sachstand im II. Bauabschnitt der Stadtkernsanierung.

Er erklärte, dass seit Baubeginn am 09.03.2011 die Arbeiten gut vorangingen. Die Pflasterarbeiten würden bis einschließlich vor der Hausfront von Haus-Nummer 165 ausgeführt.

Herr Bröhl gab bekannt, dass der Auftrag zum Bau der Buswartehalle in den nächsten Tagen erteilt werde. Er teilte außerdem mit, dass ab Anfang bis Mitte der 27. Kalenderwoche mit der Freigabe der Konrad-Adenauer-Straße vom Kreisverkehr bis einschließlich Rathauszufahrt gerechnet werde. Die behelfsmäßige Zufahrt entlang des Kindergartens werde ab diesem Zeitpunkt wieder geschlossen.

Das voraussichtliche Ende der Bauarbeiten schätzte Herr Bröhl auf den 01.10.2011.

TOP 10 Verschiedenes

Stadtverordneter Hoffmann bat um Auskunft ob erstens inzwischen ein Sponsoring im Zusammenhang mit Kreisverkehren möglich sei, wie zweitens der Sachstand bezüglich der Beschilderung des Kreisverkehrs an der Umgehungsstraße bei Teveren an der L42 sei und drittens wann die Pflanzkübel auf der Konrad-Adenauer-Straße errichtet würden.

I. Beigeordneter Hausmann erklärte zur ersten Frage, erst seit dem 01.03.2011 dürften Kreisverkehre innerhalb geschlossener Ortschaften gepflegt und beworben werden. Für Kreisverkehre außerhalb geschlossener Ortschaften wie z.B. am Mausberg und bei Senden, gelte dies weiterhin nicht.

Zur zweiten Frage führte er aus, dass die endgültige Beschilderung noch in diesem Jahr hergestellt werden solle. Nach Auskunft des Landesbetriebes Straßenbau sei die provisorische Beschilderung aber aus verkehrstechnischer Sicht ausreichend.

Bürgermeister Fiedler erklärte zum dritten Aspekt, dass die Kübel am 18.06. im Hafen in Antwerpen angekommen seien. Nach Rücksprache mit dem Bauhof sei es sinnvoll, die Bäume nicht im Sommer auszubringen. Er stelle sich vor, dass ein guter Termin die Einweihung des II. Bauabschnitts, wahrscheinlich am 01.10.2011, sei.

Sitzung endet um: 20:20

Vorsitzender

Karl-Peter Conrads

Schriftführer/in:

Nathalie Wischinski